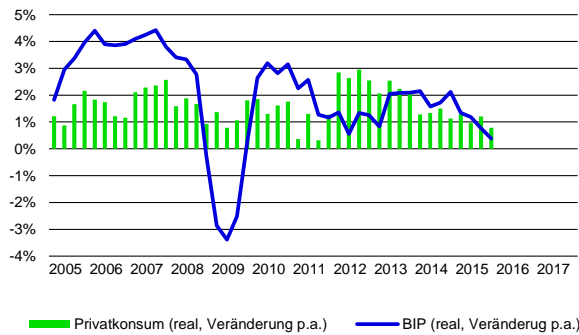


- SECO: Seit einigen Quartalen liegt die Konsumentenstimmung unter dem langfristigen Durchschnitt. Der Index veränderte sich zwischen Januar und April 2016 kaum und liegt somit weiterhin unter dem langfristigen Mittel von -9 Punkten.
- Der Stand des KOF Konjunkturbarometers hat sich im April 2016 gegenüber März praktisch nicht verändert. Sein April-Wert beträgt 102,7 Zähler gegenüber 102,8 im März. Dieser praktisch stabile Stand bei knapp 103 deutet auf eine weiterhin positive Entwicklung der Schweizer Konjunktur in den nächsten Monaten hin.
- Im März 2016 ist der UBS-Konsumindikator von 1,45 auf 1,51 Punkte gestiegen. Dies deutet auf eine weiterhin solide Entwicklung des Schweizer Privatkonsums hin. Neben einer besseren Stimmung bei den Detailhändlern sorgte zuletzt auch der Tourismus für positivere Signale.
- Im April 2016 stieg der PMI von procure.ch/Credit Suisse um 1,5 Punkte an und schloss auf einem Stand von 54,7 Zählern. So hoch notierte der PMI zuletzt vor genau zwei Jahren. Die Produktion konnte im April bereits den siebten Monat in Folge gesteigert werden und die zunehmenden Auftragsbestände deuten darauf hin, dass dieser Trend anhalten dürfte.
- EZV: In den ersten drei Monaten 2016 stiegen die Exporte arbeitstagbereinigt um 2,5%, während die Importe um 1,1% abnahmen. Die Handelsbilanz schloss mit einem Überschuss von 9,6 Mrd. Fr.

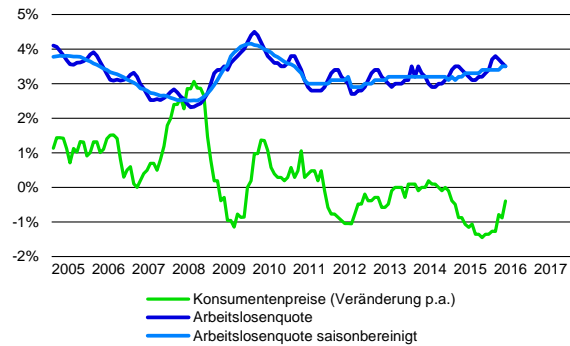
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BIP, real	1.4	1.8	1.0	2.0	1.2	1.8	1.0	1.5	1.0	1.5	0.8	1.5	1.1	1.7
Privatkonsum	1.2	1.5	1.5	1.6	1.4	1.4	1.0	1.1	1.2	1.1	0.9	1.2	1.2	1.3
Öffentlicher Konsum	2.1	2.2	1.6	0.8	-	-	1.5	1.5	0.9	1.1	0.6	1.0	1.3	1.3
Ausrüstungsinvestitionen	1.3	2.3	1.2	0.6	0.4	0.9	1.5	3.0	0.3	2.0	0.0	2.2	0.8	1.8
Bauinvestitionen	-0.3	1.5	1.2	0.6	0.6	0.2	0.5	0.5	-0.6	0.9	-0.7	1.3	0.1	0.8
Exporte	3.3	3.8	2.1	2.9	1.9	5.0	1.5	5.0	2.9	3.6	1.6	3.6	2.2	4.0
Importe	3.5	3.7	3.4	2.8	2.5	4.9	2.0	3.5	2.8	3.2	1.6	4.0	2.6	3.7
Arbeitslosenquote	3.6	3.5	3.5	3.6	3.8	3.9	3.7	3.6	3.5	3.6	3.6	3.7	3.6	3.7
Teuerungsrate	-0.6	0.2	-0.7	0.1	-0.4	0.1	-0.5	0.0	-1.0	0.0	-0.6	0.2	-0.6	0.1

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 17.3.2016 (17.12.2015), KOF: 23.3.2016 (17.12.2015), Créa: 16.11.2015 (31.5.2015), CS: 8.3.2016 (15.12.2015), UBS: 25.4.2016 (31.1.2016), BAKBASEL: 8.3.2016 (8.12.2015).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

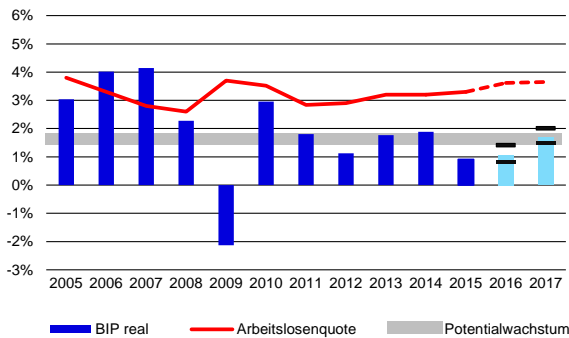
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2016							Ø	2017							Ø
	BAK	KOF	CS	UBS	Créa	SECO	CS		UBS	BAK	SECO	Créa	KOF			
BIP, real	0.8	1.0	1.0	1.0	1.2	1.4	1.1	1.5	1.5	1.5	1.8	1.8	2.0	1.7		

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

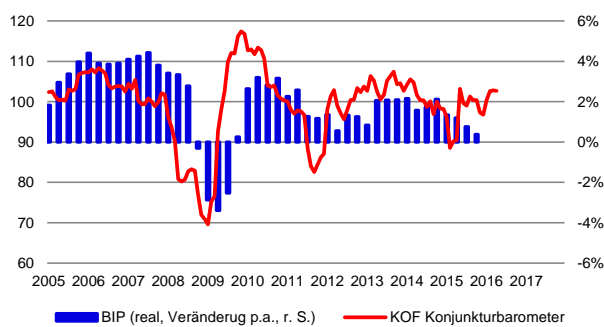


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



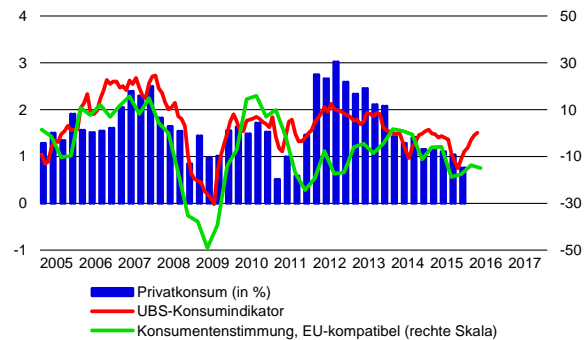
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Der Stand des KOF Konjunkturbarometers hat sich im April 2016 gegenüber März praktisch nicht verändert. Sein April-Wert beträgt 102,7 Zähler gegenüber 102,8 im März. Dieser praktisch stabile Stand bei knapp 103 deutet auf eine weiterhin positive Entwicklung der Schweizer Konjunktur in den nächsten Monaten hin.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

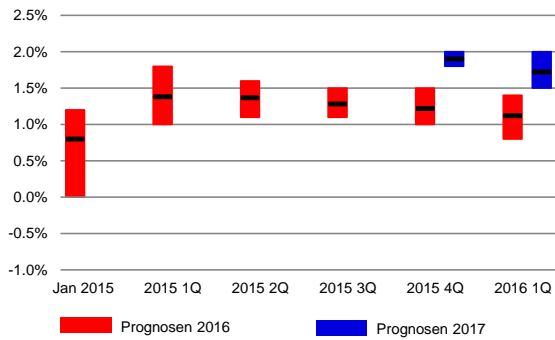
(6)



- Im März 2016 ist der UBS-Konsumindikator von 1,45 auf 1,51 Punkte gestiegen. Dies deutet auf eine weiterhin solide Entwicklung des Schweizer Privatkonsums hin. Neben einer besseren Stimmung bei den Detailhändlern sorgte zuletzt auch der Tourismus für positivere Signale.

Quelle: WMR UBS, SECO.

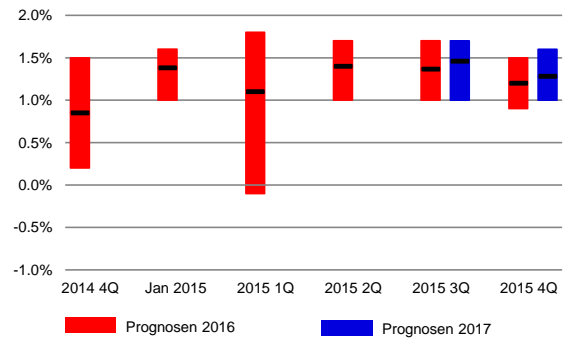
Entwicklung Prognosen BIP



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

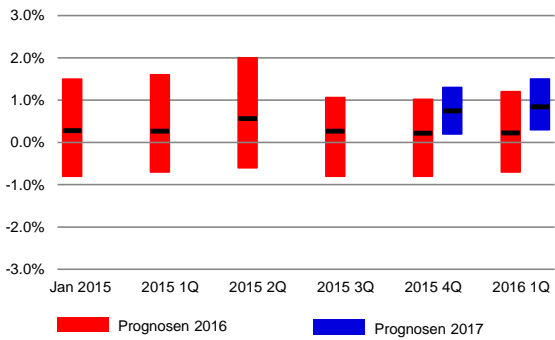
(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum

(8)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

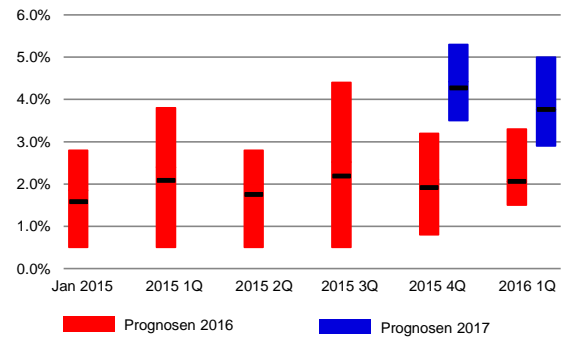
Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

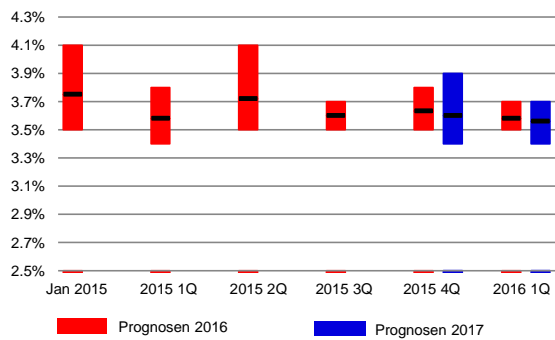
(9) Entwicklung Prognosen Exporte

(10)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

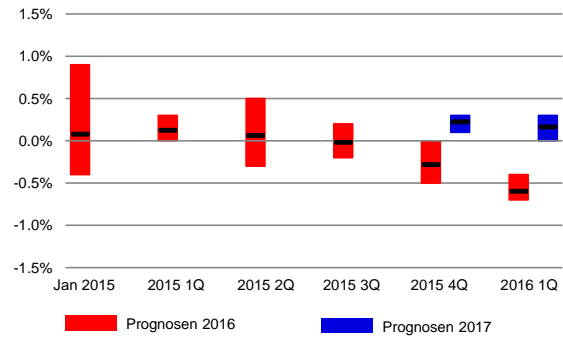
Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote



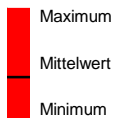
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate

(12)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

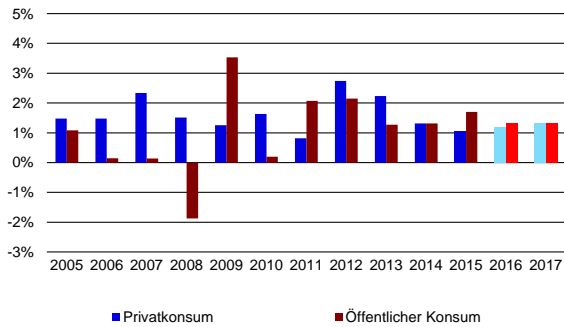


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2016, die blauen die für das Jahr 2017. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2016							2017						
	BAK	CS	SECO	UBS	Créa	KOF	Ø	CS	UBS	BAK	Créa	SECO	KOF	Ø
Privatkonsum	0.9	1.0	1.2	1.2	1.4	1.5	1.2	1.1	1.1	1.2	1.4	1.5	1.6	1.3
Öffentlicher Konsum	0.6	0.9	1.5	1.6	2.1	-	1.3	0.8	1.0	1.1	1.5	2.2	-	1.3

Konsumveränderungen

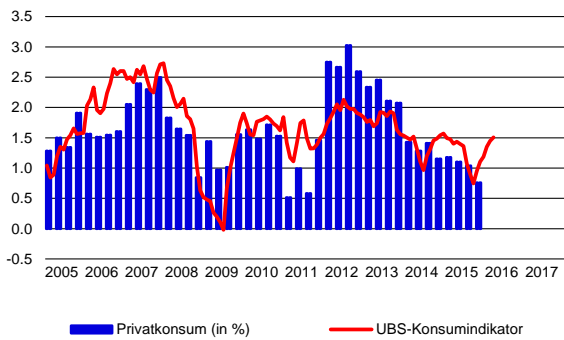
(13)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(14)



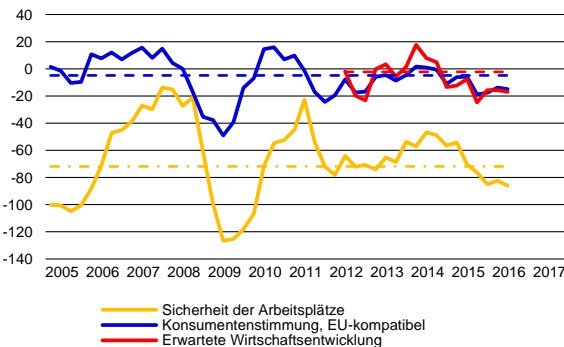
März 2016	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.51
4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.8%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(15)



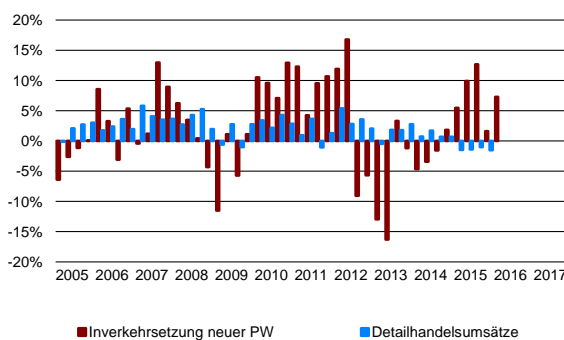
Januar 2016	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-13
Sicherheit der Arbeitsplätze	-82
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-14
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-16

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



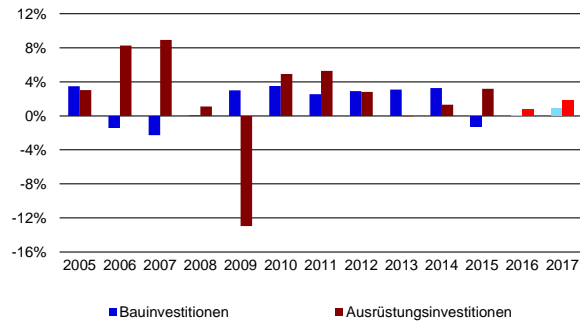
1. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	7.3%
4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-1.5%

Quelle: BFS.

	2016							2017						
Ausrüstungsinvestitionen	BAK	UBS	Créa	KOF	SECO	CS	Ø	KOF	Créa	UBS	BAK	SECO	CS	Ø
	0.0	0.3	0.4	1.2	1.3	1.5	0.8	0.6	0.9	2.0	2.2	2.3	3.0	1.8
Bauinvestitionen	BAK	UBS	SECO	CS	Créa	KOF	Ø	Créa	CS	KOF	UBS	BAK	SECO	Ø
	-0.7	-0.6	-0.3	0.5	0.6	1.2	0.1	0.2	0.5	0.6	0.9	1.3	1.5	0.8

Investitionen (Veränderungen p.a.)

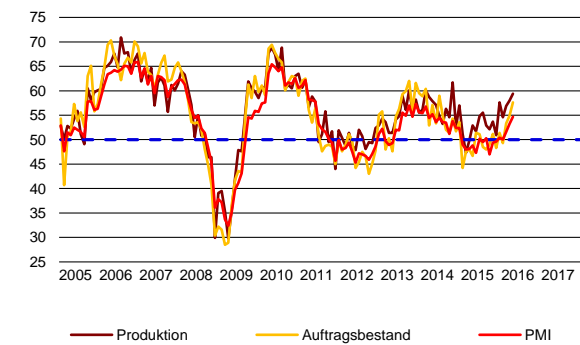
(17)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



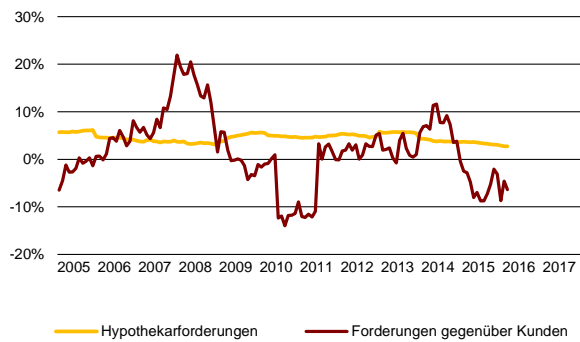
April 2016	Index-Stand
PMI	54.7
Produktion	59.4
Auftragsbestand	57.6

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.
Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

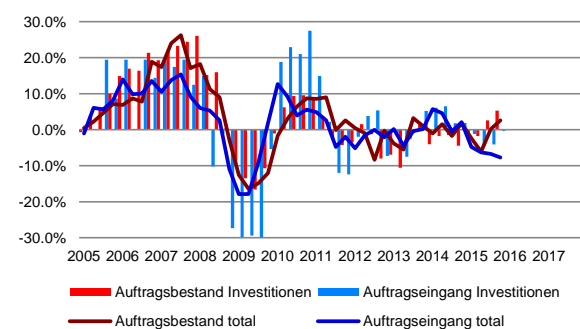


Februar 2016	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	926.5	2.8%
Forderungen gegenüber Kunden	154.1	-6.4%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-7.7%
Auftragseingang Investitionen	-0.3%
Auftragsbestand total	2.6%
Auftragsbestand Investitionen	5.3%

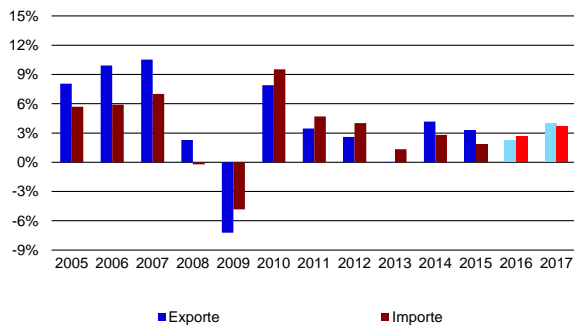
Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INPAU abgelöst.

Quelle: BFS.

	2016							2017						
	CS	BAK	Créa	KOF	UBS	SECO	Ø	KOF	UBS	BAK	SECO	Créa	CS	Ø
Exporte	1.5	1.6	1.9	2.1	2.9	3.3	2.2	2.9	3.6	3.6	3.8	5.0	5.0	4.0
	BAK	CS	Créa	UBS	KOF	SECO	Ø	KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa	Ø
Importe	1.6	2.0	2.5	2.8	3.4	3.5	2.6	2.8	3.2	3.5	3.7	4.0	4.9	3.7

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

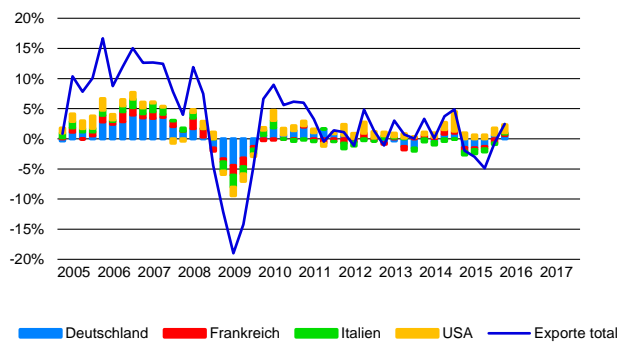
(21)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

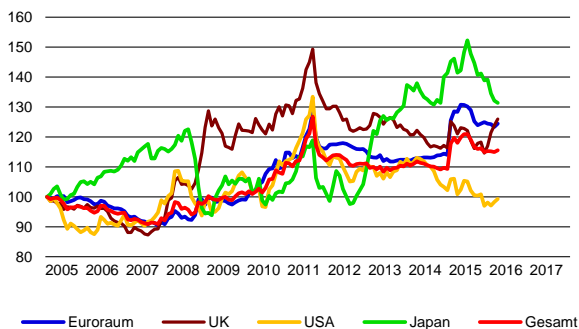


1. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Exporte total	2.5%
Deutschland	3.1%
Frankreich	4.1%
Italien	3.1%
USA	9.6%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



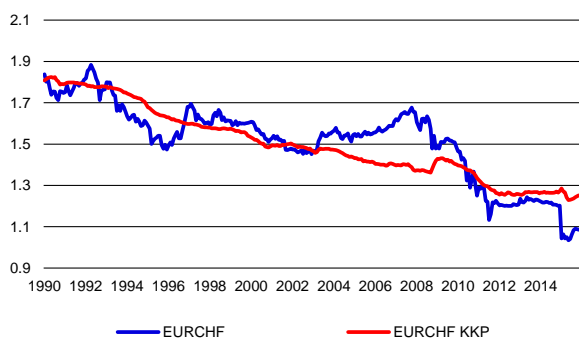
19.05.2016	Devisenkurs
EUR	1.11
GBP	1.45
USD	0.99
JPY (100)	0.90

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



01.12.2015	KKP
KKP	1.25

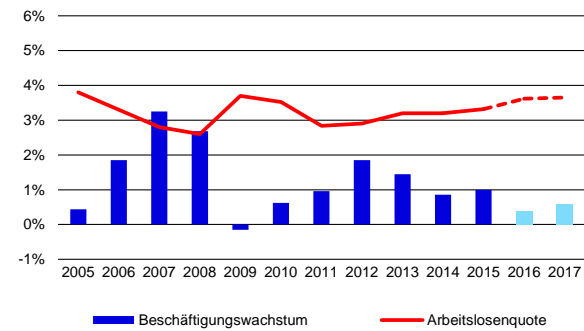
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS, Macrobond.

	2016							2017						
	Créa	CS	SECO	BAK	KOF	UBS	Ø	Créa	BAK	KOF	CS	UBS	SECO	Ø
Arbeitslosenquote	3.8	3.7	3.6	3.6	3.5	3.5	3.6	3.9	3.7	3.6	3.6	3.6	3.5	3.7

Arbeitslosenquote (ALQ)

(25)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.

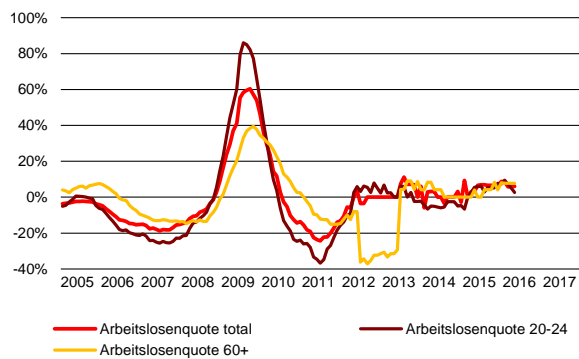
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



Registrierte Arbeitslose

April 2016

	Anzahl	Δ*	ALQ	ALQ Δ*
TOTAL	149'540	6%	3.5%	0.2%p
2. Sektor	39'265	10.9%	5.3%	0.6%p
Maschinenbau	2'290	21.4%	3.5%	0.6%p
Chemie, Mineralölverarb.	1'537	5.9%	3.7%	0.2%p
3. Sektor	100'892	5.1%	4.1%	0.2%p
Finanz-&Versicherungsw.	6'860	2.8%	2.6%	0.1%p

* Veränderung zum Vorjahresmonat

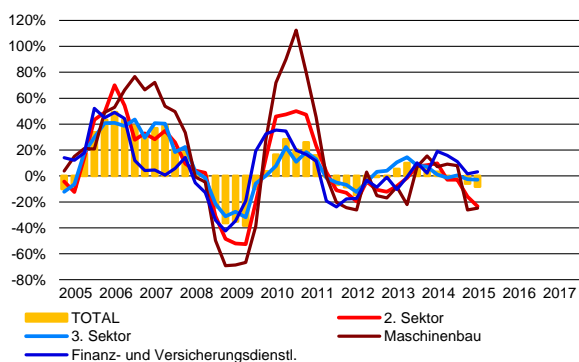
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)



Index der offenen Stellen

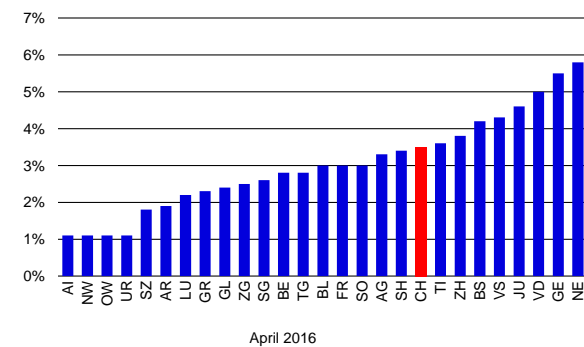
Veränderung p.a.
2. Quartal 2015

TOTAL	-8%
2. Sektor	-23%
Maschinenbau	-25%
3. Sektor	-3%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	3%

Quelle: BFS.

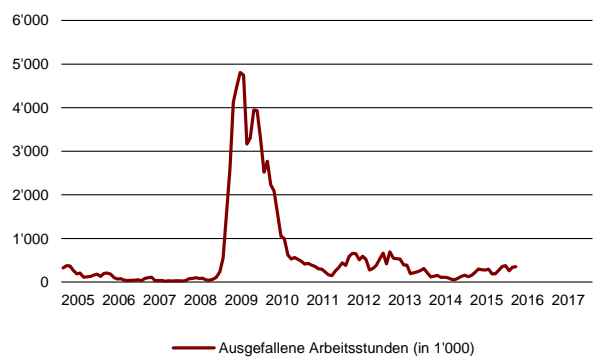
Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



Kurzarbeitszeit

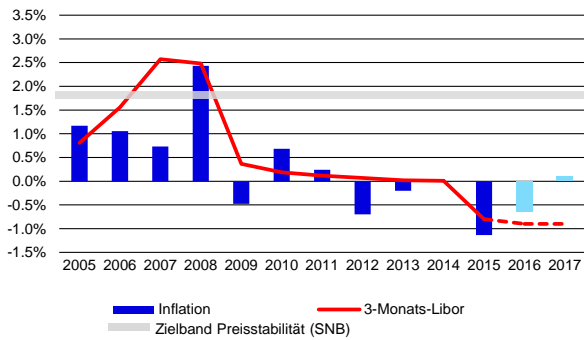
(28.b)



Quelle: SECO.

	2016							2017						
	UBS	KOF	SECO	BAK	CS	Créa	Ø	CS	UBS	KOF	Créa	SECO	BAK	Ø
Teuerungsrate	-1.0	-0.7	-0.6	-0.6	-0.5	-0.4	-0.6	0.0	0.0	0.1	0.1	0.2	0.2	0.1

Teuerungsraten



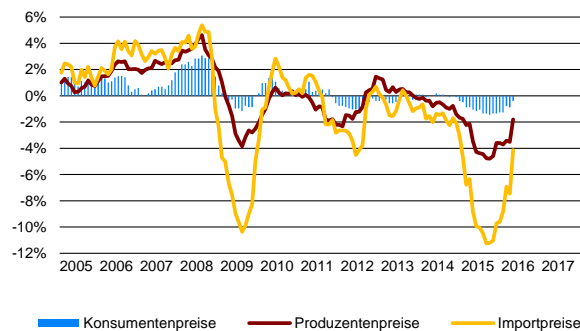
(29)

Inflationsprognosen SNB	2016	2017	2018
Prognose März 2016	-0.8%	0.1%	0.9%
Libor	-0.75%		
Prognose Dezember 2015	-0.5%	0.3%	
Libor	-0.75%		

- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom März 2016 hat sich gegenüber Dezember 2015 leicht nach unten verschoben. Die SNB erwartet für 2016 eine Inflationsrate von -0,8%, für 2017 0,1% und für 2018 liegt die Prognose bei 0,9%.

Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

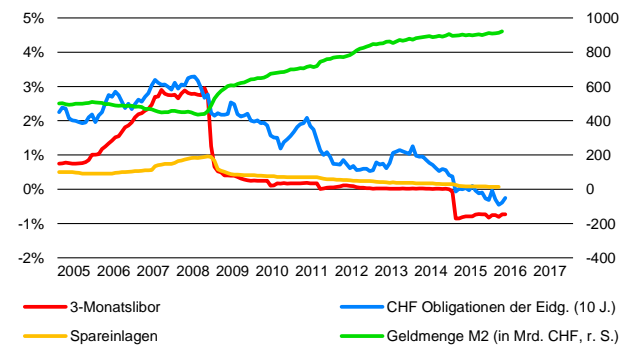


(30)

April 2016	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.3%
Produzentenpreise		-1.8%
Importpreise		-4.1%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge



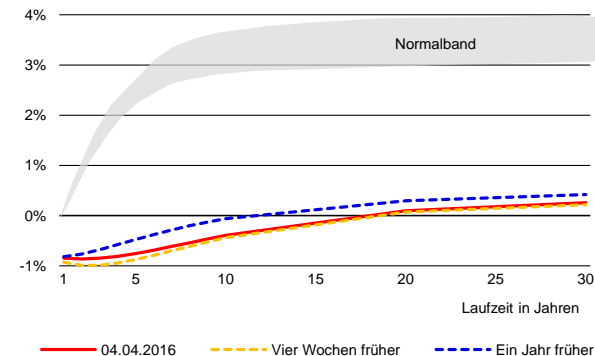
(31)

April 2016	
3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	-0.3%

Februar 2016	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(32)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2016	2017	2016	2017
Seco	-1.0%	-1.0%	-0.5%	-0.3%
KOF	-0.8%	-0.8%	-0.2%	0.1%
Créa	-	-	0.1%	0.6%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

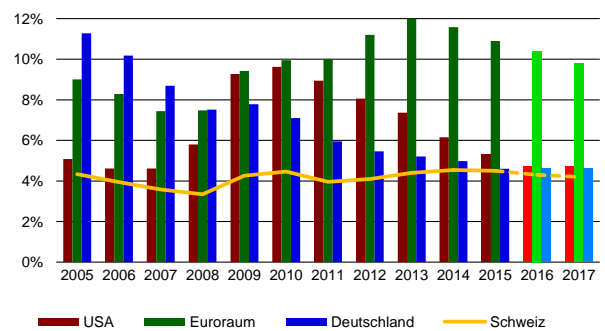
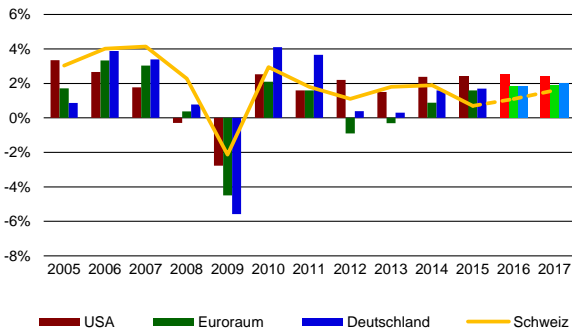
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
CH	-	-	1.1	1.6	-	-	-	-	-0.5	0.1	-	-	-	-	4.3	4.2	-	-
GER	1.6	1.6	1.8	2.0	1.6	1.5	0.3	1.5	1.0	1.6	0.5	1.5	4.6	4.7	4.6	4.6	6.2	6.6
GB	1.8	1.9	2.4	2.3	2.0	2.1	0.8	1.6	1.5	2.0	0.8	1.8	5.0	4.9	5.7	5.8	5.0	4.9
JAP	0.8	0.4	1.0	0.5	0.4	0.5	0.0	1.5	0.7	2.3	0.3	1.0	3.4	3.3	3.2	3.1	3.8	3.8
USA	2.3	2.2	2.5	2.4	2.0	2.2	1.2	2.2	1.0	1.8	1.7	1.7	4.8	4.5	4.7	4.7	4.7	0.0
EU-27	1.8	1.9	-	-	-	-	0.3	1.5	-	-	-	-	8.9	8.5	-	-	-	-
Euroraum	1.6	1.8	1.8	1.9	1.4	1.7	0.2	1.4	0.9	1.3	0.5	1.3	10.3	9.9	10.4	9.8	10.2	10.0
OECD	-	-	2.2	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.5	6.3	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Europäische Kommission (EU KOM): 3.5.2016 (4.2.2016), OECD: 9.11.2015 (3.6.2015), DIW: 18.3.2016 (16.12.2015).
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

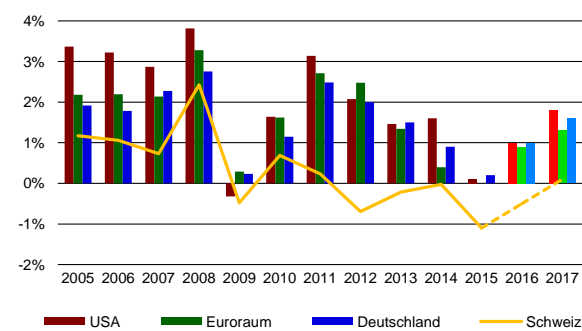
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

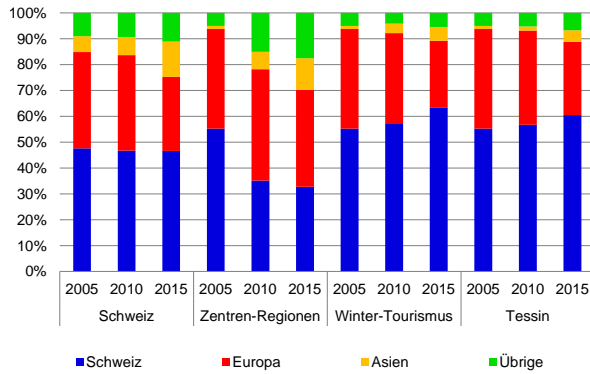
(36)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: OECD.

Herkunft der Gäste (Ankünfte)

(37)

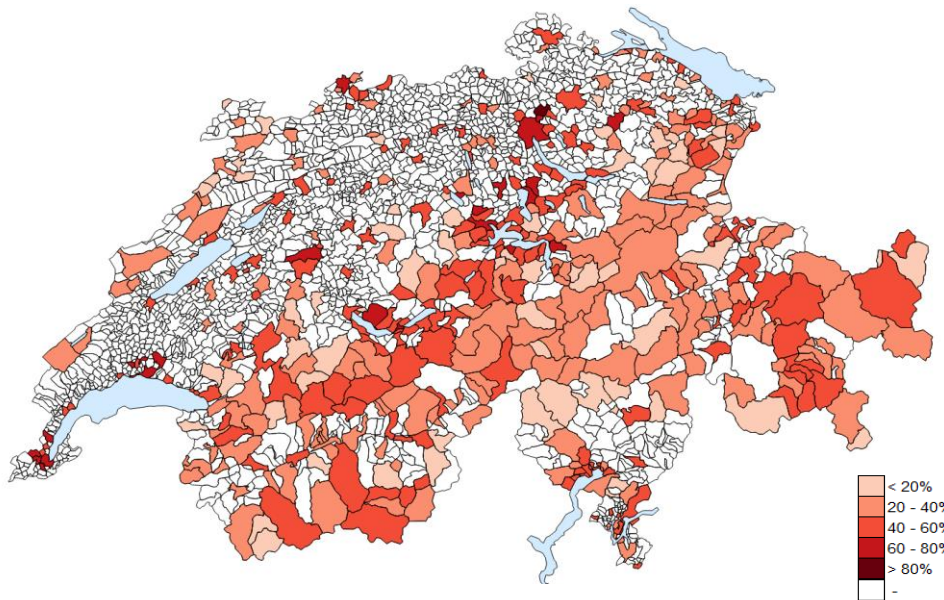


Destination	Schweiz	Zentren-Regionen	Winter-Tourismus	Tessin
Schweiz	8'124'788	1'988'058	2'026'249	628'693
Europa	4'990'932	2'263'470	821'871	294'699
Asien	2'382'652	745'547	167'813	46'282
Übrige	1'931'049	1'062'951	175'053	70'079

Anm.: Zentrenregionen: Zürich, Genf, Basel, Bern; Winter-Tourismus: Graubünden und Wallis.
Quelle: BFS; Aufbereitung: FPRE.

Zimmerauslastung in der Hotellerie nach Gemeinde (2015)

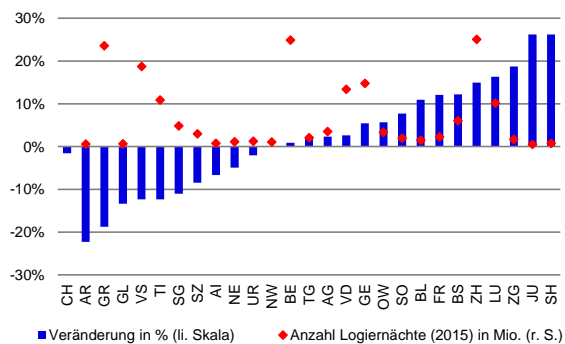
(38)



Quelle: BFS; Aufbereitung: FPRE.

Logiernächte 2010 bis 2015

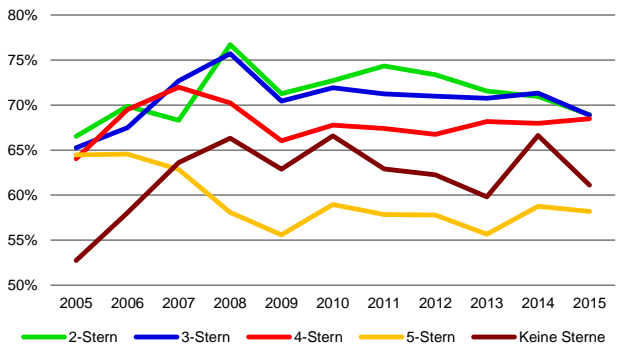
(39)



Quelle: BFS; Aufbereitung: FPRE.

Zimmerauslastung in Grossstädten nach Sterneklasse

(40)



Anm.: Grossstädte: Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich.
Quelle: HESTA.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2015
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	SECO	April 2016
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	April 2016
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	17.03.2016 23.03.2016 16.11.2015 08.03.2016 25.04.2016 08.03.2016
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	April 2016 4. Quartal 2015
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	4. Quartal 2015 März 2016 1. Quartal 2016
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	17.03.2016 23.03.2016 16.11.2015 08.03.2016 25.04.2016 08.03.2016
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	März 2016 4. Quartal 2015
15		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2016
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	1. Quartal 2016 4. Quartal 2015
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	April 2016
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Feb 2016
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2015
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	1. Quartal 2016
23			SNB	März 2016
24			UBS, Macrobond	01.12.2015
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	April 2016 2015 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	April 2016
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	2. Quartal 2015
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	April 2016
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Februar 2016
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	April 2016 April 2016 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	April 2016
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	April 2016 März 2016 Februar 2016
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	April 2016 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	03.05.2016 09.11.2015 18.03.2016
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	09.11.2015
35-36			OECD	09.11.2015
37-40			BFS, HESTA	2015/2016

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Carmen Kneubühler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch
